

# ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5–10



David Klass  
**Wenn er kommt,  
dann laufen wir**

Arena Taschenbuch  
ISBN 978-3-401-50018-8  
328 Seiten

**Geeignet ab Klasse 7**

Eine Erarbeitung von  
Klaus Vogel

Herausgegeben von  
Peter Conrady



Hier geht es direkt  
zur Website  
[www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

## Zum Inhalt

David Klass erzählt in seinem Roman einen unversöhnlichen Familienkonflikt. Jeff Hastings, ein 17-jähriger Schüler, hat sich mit seinen Eltern in Pineville im südlichen New Jersey ein neues Leben aufgebaut, nachdem ihr Leben in Buffalo zerstört worden war. Troy, Jeffs vier Jahre älterer Bruder, hatte dort einen Mitschüler ermordet und war zu einer lebenslänglichen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Jedoch war nach fünfeinhalb Jahren überraschend eine Begnadigung erfolgt, und so war es für die sehr christlichen Eltern von Jeff und Troy selbstverständlich, dass dem „verlorenen Sohn“ in New Jersey ein Neustart ermöglicht wird.

Jeff jedoch, aus dessen Perspektive der Roman erzählt ist, hat Angst, ist verzweifelt und glaubt nicht, dass Troy sich geändert hat. „Leoparden verändern ihre Flecken nicht“, ist seine Überzeugung.

Durch Troys Einzug gerät das Leben der Familie zunehmend aus den Fugen. Jeffs Beziehungen, sowohl die zu seiner Freundin Beth, wie die zu Schulfreunden scheitern, als bekannt wird, dass sein Bruder ein begnadigter Mörder ist. Troy passt sich äußerlich den Gegebenheiten an, verfolgt jedoch einen teuflischen Plan, den er konsequent umsetzt.

In dem sich sehr dramatisch entwickelnden Geschehen werden immer wieder geschickt Fragen zu den Grundlagen christlicher Moral, dem Rechtssystem, dem Verhältnis von Schuld und Schuldfähigkeit sowie zum Strafvollzug und seinen Auswirkungen auf die Verurteilten aufgeworfen und unter divergenten Gesichtspunkten beleuchtet.

## Zum Autor

**David Klass**, aufgewachsen in New Jersey, stammt aus einer Schriftstellerfamilie. Er studierte zunächst Geschichte und Literatur in Yale und wechselte dann an eine Filmhochschule in Kalifornien. Seitdem hat er mehrere Jugendromane geschrieben, die verschiedene Preise und Auszeichnungen erhalten haben. Heute lebt er als Buch- und Drehbuchautor mit seiner Familie in New York.



## Zur Thematik

Im Roman von David Klass wird am Beispiel eines jugendlichen Gewalttäters dessen extrem gestörtes psychisches Innenleben packend geschildert. Die Machtlosigkeit von Familie und gesellschaftlichem Umfeld, dem Jugendlichen dazu zu verhelfen, einen Ausweg aus der Sackgasse zu finden, bedrückt und gibt Anlass zum Nachdenken und zu diversen Gesprächen in der Klasse. Dass die Gewaltbereitschaft vorwiegend unter männlichen Jugendlichen ein sehr wichtiges Thema ist, zeigen z.B. die Amokläufe in Schulen.

„Die Sackgasse – sie besteht für viele von ihnen eben darin, zu traditionellen, völlig veralteten Bildern vom Mann Zuflucht zu nehmen und den Gladiator zu spielen, der mit starker Hand Ordnung nicht nur in sein eigenes Leben, sondern auch für die ganze Welt bringt. Ein verhängnisvolles Einfallstor für psychisch überstrapazierte Persönlichkeiten, um sich durch Gewalttaten als handlungsfähig und mächtig zu stilisieren.“ (K. Hurrelmann, in: P. Langman u.a.: Amok im Kopf. Warum Schüler töten; (S. 18))

Neben der Beschäftigung mit der inhaltlichen Thematik bietet der Roman eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Jugendlichen formale Gestaltungselemente für das Verfassen eines packenden Romans kennenzulernen und zu reflektieren. Hierdurch leistet die Beschäftigung mit dem Buch einen wertvollen Beitrag zur Medienerziehung.

### Weiterführende Literatur

- Allen, R.: Literatur in 5 Minuten; Ein Schnellkurs; Frankfurt 2002
- Du Bois, R.: Jugendkrisen, Erkennen – verstehen – helfen; München 2000
- Langman, P. u.a.: Amok im Kopf. Warum Schüler töten, Weinheim 2009
- Precht, R. D.: Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?, München 2007
- Stein, S.: Über das Schreiben; Frankfurt 1997
- Winterhoff, M.; Thielen, I.: Persönlichkeiten statt Tyrannen, oder: Wie junge Menschen in Leben und Beruf ankommen; Gütersloh 2010

## Konsequenzen für den Unterricht

Die Weckung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen bzw. mit welchen Fächern hier von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Sozialkunde, Ethik, Philosophie, Religion.

Bevor durch Vorlesen des ersten Kapitels bei den Jugendlichen Interesse für die Geschichte geweckt und Spannung für die Handlung erzeugt wird, könnte die Beschäftigung mit dem Titelblatt und dem Klappentext (AB 1) eine Fragehaltung aufbauen. Zudem denken die Jugendlichen hier darüber nach, wodurch Bücher als Waren „auf sich aufmerksam machen“. Das Vorlesen bzw. gemeinsame Lesen des ersten Kapitels fesselt und nimmt sie für die Geschichte ein. AB 2 ermöglicht hier ein kurzes Innehalten und ein Nachdenken über das schriftstellerische „Handwerkszeug“, mit dem der Autor arbeitet. Damit die Jugendlichen bei der weiteren Beschäftigung mit dem Buch den Überblick behalten, sollte mit AB 3, dem Personenverzeichnis, begonnen werden.

Der Roman ist mit 328 Seiten für eine Klassenlektüre recht umfangreich. Eine Möglichkeit der Erarbeitung ist es, dass die Jugendlichen sich zunächst mit dem Personenverzeichnis und individuellen Notizen zu den Kapiteln einzeln oder in Kleingruppen dem Inhalt widmen. Die Arbeitsblätter 4-7 können dann als Ausgangspunkt für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit dienen. Denkbar ist aber auch, dass die Lehrkraft auswählt und einen klassenspezifischen Schwerpunkt setzt.

Die Arbeitsblätter 8a/8b ermöglichen eine Auseinandersetzung mit einem philosophischen Kerngedanken des Romans (siehe hierzu auch: R.D. Precht: Wer bin ich S. 313-325). Dass einem Roman ein „Drehbuch“ zugrunde liegt, das vom Autor auch in eine andere Richtung hätte „gedreht“ werden können, sollen sich die Jugendlichen mit AB 9 bewusst machen. Es fällt oft schwer, komplexes Geschehen knapp und treffend zusammenzufassen. AB 10 ermöglicht es, dieses zu üben. Nach dieser mehr analytischen Ausrichtung des Unterrichts bietet AB 11 die Möglichkeit der kreativen und schauspielerischen „Erholung“. AB 12 fordert die Beschäftigung mit dem psychisch deformierten Innenleben Troys. Eine Ausweitung der Reflexion auf die Problematik von Amokläufern bietet sich hier an.

Die „Leseleine“ (AB 13) ermöglicht es den Jugendlichen, eine persönliche Bilanz der Arbeit mit „Wenn er kommt, dann laufen wir“ zu ziehen. Als Lehrkraft erfährt man durch die Urteile manches über das Denken und Fühlen, was nicht zuletzt für künftige Buchprojekte sensibilisiert.

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB 14. Hierdurch wird die medienpädagogische Betrachtung vom Beginn wieder aufgegriffen und abgerundet.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

**Der Leser wird neugierig**

**(Titel; Klappentext; S.5) – Absichten artikulieren**

Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher einer Buchhandlung in die Hand genommen, angeschaut und evtl. gekauft wird, muss es neugierig machen.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-c und diskutiert dann eure Ergebnisse in der Gruppe.

a) Der Titel erinnert an ein Fangspiel von Kindern. Beschreibe es.

---

---

---

---

b) Lies den Klappentext und notiere deine Erwartungen in Verbindung mit dem Titel.

---

---

---

---

c) Was erfährst du auf S. 5? Notiere.

---

---

---

---

d) Vergleicht in Gruppen euere Antworten zu a-c und diskutiert dann folgende Fragen:

- Wodurch werdet ihr auf das Buch neugierig gemacht?
- Was erwartet ihr von dem Roman?

---

---

---

---

---

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 2

**Fragen über Fragen**

**(S. 5 - 13) - Fragen formulieren**

Bearbeite zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-c und formuliert dann in Gruppen Fragen zum Buch für ein Plakat fürs Klassenzimmer.

a) Lies Kapitel Eins. Aus welcher Perspektive wird erzählt? Welche Wirkung erzeugt dies?

---

---

---

b) Auf Seite 6 wird man direkt angesprochen. Um welches „allgemein menschliche“ Problem geht es?

---

---

---

---

---

c) Durch welche schriftstellerischen „Tricks“ steigert der Autor im ersten Kapitel die Spannung? Notiere und belege mit Beispielen.

---

---

---

---

---

d) Jeff sagt: „Troy ist eine tickende Zeitbombe“. Formuliert in Gruppen Fragen zur Geschichte. Schreibt die wichtigsten auf ein Plakat fürs Klassenzimmer und beantwortet eure Fragen im Fortgang der Arbeit mit dem Buch.

---

---

---

---

---

---

---

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 3

**Die Personen des Romans**

Viele Personen tauchen im Roman auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat an, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblatts notiert. Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Person immer mehr Details mitgeteilt. Notiert diese ebenfalls auf dem Arbeitsblatt und macht die Zusammenhänge der Personen mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich. So fällt es leicht, den Überblick zu behalten.

z.B.: Jeff Hastings, Erzähler des Romans, 17 Jahre alt, Schüler einer Highschool

Troy Hastings, _____ _____
Mr. Hastings, _____
Linda Hastings, _____
Beth Doyle, _____ _____
Charley Hu, _____
Smitty, _____
Tommy Fraser, _____
Lisa Sullivan, _____
Junior Matinez, _____
Mr. Tsuyuki, _____
Mr. Wallace, _____
Sheriff Mayweather, _____

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 4

**Sehr unterschiedliche Charaktere stehen sich gegenüber**

(S. 14-43) – Charakterisieren

Die vier Personen der Familie Hastings sind sehr unterschiedlich. Bearbeite zunächst allein oder zu zweit die Aufgaben a-d und charakterisiere sodann die Familienmitglieder.

- a) Notiere Eigenschaftswörter, die auf Mr. Hastings zutreffen.

---

---

---

---

---

- b) Notiere Eigenschaftswörter, die Mrs. Hastings charakterisieren.

---

---

---

---

---

- c) Notiere Stichpunkte zur Persönlichkeit von Troy.

---

---

---

---

---

- d) Notiere Eigenschaftswörter, die Jeff charakterisieren.

---

---

---

---

---

- e) Verfasst nun in einer arbeitsteiligen Gruppe Kurzcharakteristiken der vier Familienmitglieder. Belegt eure Aussagen jeweils mit Textstellen.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 5

**Von der Vergangenheit eingeholt**

(S. 14-43) – Rollenspiele

Jeff und seine Eltern haben unterschiedliche „Drehbücher“ für die Zukunft mit Troy. Bearbeite zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-c und erprobt dann in Vierergruppen in Rollenspielen Gespräche zwischen den Parteien.

- a) Beschreibe, wie sich Jeffs Eltern die Zukunft mit Troy vorstellen.

---

---

---

---

---

---

---

- b) Wie denkt Jeff über die Zukunft mit Troy?

---

---

---

---

---

---

---

- c) Wie gibt sich Troy, als er mit Jeff zusammentrifft.

---

---

---

---

---

---

---

- d) Bildet nun in der Klasse Vierergruppen und erprobt in Rollenspielen Gespräche zwischen Jeff und seinen Eltern vor Troys Ankunft.  
Wechselt durch. Jeweils eine Person beobachtet und gibt anschließend Tipps zum Spiel. Sprecht auch darüber, wie ihr euch in den jeweiligen Rollen gefühlt habt.



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 6

**Ein ganz übler Scherz**

(S. 53-95) – Diskussion / Rollenspiele

Charley Hu wird ein ganz übler Streich gespielt. Alle aus Jeffs Fußballclique wissen davon, doch keiner schreitet ein.

Bearbeite zunächst die Aufgaben a und b und erprobt dann in Rollenspielen Alternativen zur Handlung des Romans.

- a) Beschreibe kurz Anlass, Verlauf und Auswirkungen des üblen Scherzes.

---

---

---

---

---

---

- b) Versetze dich in die Situation von Charley Hu. Schreibe seine Gedanken, Gefühle und Ängste auf.

---

---

---

---

---

---

---

- c) Wie und wodurch hätte die fatale Entwicklung gestoppt werden können?  
Mache dir zunächst Stichpunkte. Diskutiert sodann in Gruppen unterschiedliche Wege und Möglichkeiten.

---

---

---

---

---

---

---

- d) Erprobt nun in Rollenspielen Möglichkeiten der Fußballmannschaft, die katastrophale Entwicklung zu stoppen.  
Wechselt die Rollen durch. Einzelne Personen beobachten. Sprecht auch darüber, wie ihr euch in den jeweiligen Rollen gefühlt habt.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 7

**Beth ist verzweifelt**

(S. 5-13; 26-29; 45-52; 78-80; 88-89) – Tagebucheintrag

Beth geht es nicht gut. Sie denkt ständig an Jeff, an seinen Bruder und ihren Vater und weiß nicht, was sie machen soll. Beth nimmt ihren Laptop, ruft ihr Tagebuch auf und will durch das Schreiben Klarheit in ihr Gefühlschaos bringen.

Lies die obigen Seiten nochmals, bearbeite sodann die Aufgaben a-c und schreibe Beths Tagebucheintrag.

a) Wie lernen sich Beth und Jeff kennen?

---

---

---

---

---

---

---

b) Wie wirkt Jeff, als er zum ersten Mal von Troy erzählt?

---

---

---

---

---

---

---

c) Wie reagieren Beths Eltern, als sie ihnen von Troy erzählt?

---

---

---

---

---

---

---

d) Versetze dich in Beth und nutze die Informationen aus a-c.  
Erinnere dich an Situationen, in denen du dir durch Schreiben Klarheit verschafft hast.  
Schreibe nun Beths Tagebucheintrag.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 8a

**Kann man wollen, was man will?**

(S. 58-62 / 89-95) – Diskussion

Jeff ist von seinem Biologielehrer Mr. Tsuyuki beeindruckt. Gleichzeitig stürzen ihn dessen Überlegungen in Zweifel.

Bearbeite zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-e und diskutiere dann über die Freiheit des Willens.

a) Was macht das Gehirn zu einem so außergewöhnlichen Körperteil?

---

---

---

b) Welche Gemeinsamkeiten haben „böse“ Menschen?

---

---

---

c) Worin besteht nach Meinung von Mr. Tsuyuki das „Herz des Rechtssystems und der Demokratie“?

---

---

---

d) Was meinte Freibeuter Fraser mit „Jeder ist nur ein Opfer“. Erläutere.

---

---

---

e) Was versteht man unter „Schuldfähigkeit“? Erläutere das Problem.

---

---

---

f) Lest AB 8b und bezieht die Informationen ein. Wählt eine Diskussionsleitung und diskutiere zum Thema: „Will jeder Mensch immer, was er will? Wenn nicht, welche Folgen hat dies für Verurteilung und Bestrafung?“

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 8b

### **Das Libet-Experiment**

Haben wir einen freien Willen? Oder folgen unsere Handlungen einem Plan, der außerhalb unserer Kontrolle liegt? Diese Frage beschäftigte Philosophie und Religion von Beginn an und sie ist bis heute nicht gelöst. Die Gehirnforschung konnte bisher kein Indiz dafür finden, dass es einen freien Willen gibt – im Gegenteil: Manche Experimente scheinen unsere Unfreiheit zu beweisen. Besonders berühmt wurde das so genannte „Libet-Experiment“. Der amerikanische Neurophysiologe Benjamin Libet wollte in diesem Experiment in den 80er Jahren die zeitliche Abfolge einer bewussten Handlungsentscheidung und der entsprechenden körperlichen Reaktion messen.

Um den Zeitpunkt der Handlungsentscheidung zu bestimmen, benutzte Libet eine Art Uhr: Ein Lichtpunkt bewegte sich auf einer kreisförmigen Skala, und der Proband sollte sich zum Zeitpunkt seiner Entscheidung die Position des Lichtpunkts auf der Skala merken. Durch diese Anordnung konnte Libet den Zeitpunkt der bewussten Wahrnehmung des Probanden auf etwa 50 Millisekunden genau bestimmen. Außerdem wurden die Hirnströme und Muskelbewegungen des Probanden gemessen, so dass sich der genaue Zeitpunkt einer motorischen Aktion bestimmen ließ. ... Der Versuch sah vor, dass die Probanden einfach ihre Hand heben sollten: entweder spontan oder nach einem subjektiven Zeitplan. Eine einfache, freie Entscheidung. Das Ergebnis des Experiments verblüffte die Wissenschaftler – denn unter allen Bedingungen zeigte sich, dass das Gehirn die Bewegung der Hand bereits zu einem Zeitpunkt vorbereitete, zu dem der Proband selbst noch gar nicht die Absicht gehabt hatte, die Bewegung tatsächlich auszuführen. Bis zu einer Sekunde vor der tatsächlichen Entscheidung signalisierte die Aktivität des motorischen Cortex bereits die erst später folgende Handlungsabsicht.

Die Reihenfolge einer als frei gedachten Handlung war damit auf den Kopf gestellt: Es schien, dass die Entscheidung, die Hand zu heben, unabhängig vom Bewusstsein des Probanden durch andere Bereiche des Gehirns getroffen wurde. Das Libet-Experiment sorgte für Aufsehen, weil experimentell bewiesen schien, dass nicht das bewusste Wollen, sondern unbewusste Prozesse für unser Handeln verantwortlich sind. (Quelle: [http://www.planet-wissen.de/natur\\_technik/forschungszweige/hirnforschung](http://www.planet-wissen.de/natur_technik/forschungszweige/hirnforschung))

Name:

Klasse:

Datum:

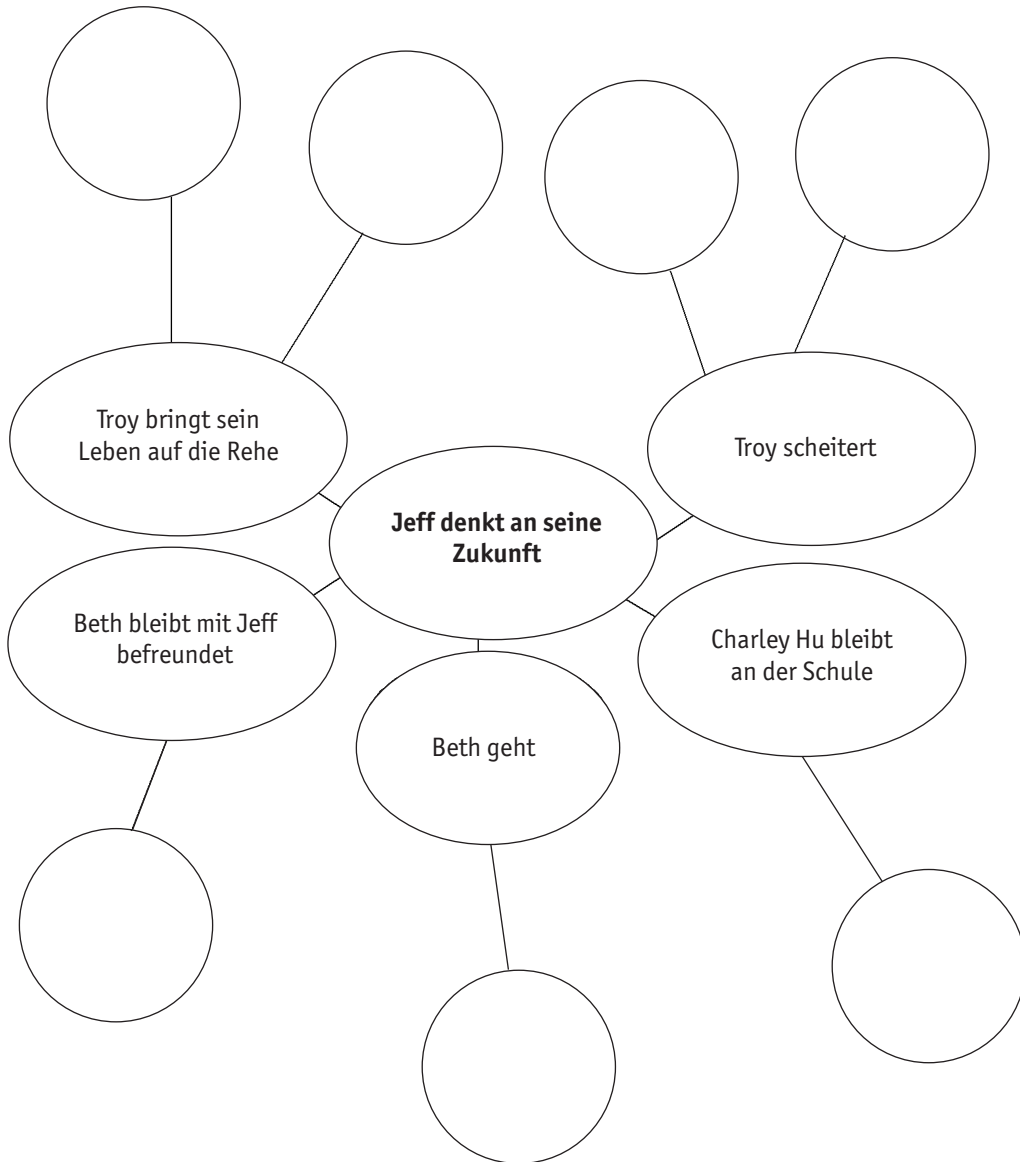
Arbeitsblatt 9

**Wie geht es für Jeff weiter?**

(S. 5-95) – Antizipatorisches Cluster

Jeff grübelt. „Jeder ist Opfer“, hallt es ihm noch von der Biologiestunde in den Ohren. Doch was bringt ihm die Zukunft?

Überträgt das Cluster auf Plakate, bildet Gruppen und vervollständigt das Cluster in Gruppenarbeit.



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 10

**Dramatische Entwicklungen**

**(S. 96-251) – treffende Stichpunkte formulieren**

Die Ereignisse überstürzen sich.

Notiere zu den in den Aufgaben a-f vorgegebenen Themen jeweils das Wesentliche in drei bis vier Stichpunkten. Diskutiert danach über eure Stichpunkte in Gruppen.

a) Ein bemerkenswertes Fußballspiel (S. 96-118)

---

---

---

b) Ein schwieriges Verhör (S. 119-126)

---

---

---

c) Jeffs Welt wird bedroht (S. 127-158)

---

---

---

d) Tommy Fraser, ein undurchschaubarer Schüler

---

---

---

e) Jeff erlebt positive Momente (S. 158-189)

---

---

---

f) Jeff und Troy, zwei ungleiche Brüder (S. 190-237)

---

---

---

g) Bildet nun in der Klasse Vierergruppen, vergleicht eure Stichpunkte und einigt euch jeweils auf die vier treffendsten. Begründet eure Argumente mit Textstellen.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 11

**Eine schwierige Thanksgiving-Feier**

(S. 251-260) – Szenische Gestaltung

Nach den dramatischen Ereignissen soll die Thanksgiving-Feier der Familie Hastings Ruhe und Frieden bringen.

Bearbeitet zunächst zu zweit die Aufgaben a-d und schreibt dann in Vierergruppen eine Szene.

a) Welche Erwartungen hat Jeffs Mutter? Wodurch werden diese deutlich?

---

---

---

---

b) Welche Erwartungen hat Jeffs Vater? Worin zeigen sich diese?

---

---

---

---

c) Wie gibt sich Troy beim Fest? Worin zeigt sich dies?

---

---

---

---

d) Wie verhält sich Jeff?

---

---

---

---

e) Schreibt nun in Vierergruppen eine Szene zur Thanksgiving-Feier der Familie Hastings.  
Notiert auch geeignete Regieanweisungen.  
Probt dann die Szene und spielt sie eurer Klasse vor.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 12

**Troy, ein Verbrecher?**

(S. 189-323) – Charakteristik

Bei der Charakteristik einer Person sollen Beziehungen zwischen der äußeren Erscheinung, dem Verhalten, der sozialen Situation und den Charakterzügen der Person hergestellt werden. Notiere für deine Charakteristik von Troy zunächst Stichpunkte zu den folgenden Unterpunkten:

a) Äußere Erscheinung (Aussehen, Statur, Alter ...).

---

---

---

b) Stellung in der Gemeinschaft (Gesellschaft, Familie ...).

---

---

---

c) Verhalten zu Menschen im Laden (Mr. Smith, Smitty, Beth ...).

---

---

---

d) Verhalten im Tattoo-Shop und im Spielcasino.

---

---

e) Wie Troy sich selbst sieht, warum er so wurde, wie er ist.

---

---

f) Wie Troy seinen Vater, seine Mutter und Jeff sieht.

---

---

g) Verfasse nun deine Charakteristik von Troy.

Lest euch sodann in Vierergruppen eure Charakteristiken vor und gebt euch Tipps zur Verbesserung. Begründet bei Meinungsverschiedenheiten eure Aussagen mit Textstellen.



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 13

**Und zum Abschluss eine „Leseleine“**  
(gesamtes Buch) – inhaltliche Abschlussreflexion

Nimm dir das gesamte Buch nochmals vor und bearbeite die folgenden Aufgaben:

Mir hat am Buch „Wenn er kommt, dann laufen wir“ gefallen,

---

---

---

Mir hat nicht gefallen,

---

---

---

Diese Stelle im Buch sollten wir gemeinsam lesen: Seite: \_\_\_\_\_  
weil, \_\_\_\_\_

---

---

---

Name: .....

Ordnet nun die Blätter der gesamten Klasse nach den Seiten auf einer Leine, die ihr in eurem Klassenzimmer aufspannt. Beginnt sodann mit der niedrigsten Seitenzahl, lest euch die gewünschten Textstellen gegenseitig vor und sprecht darüber.

## Arbeitsblatt 14

**Ein packender Roman****(gesamtes Buch) – formale Abschlussreflexion**

David Klass hat einen packenden Roman geschrieben. Er beherrscht das „Schreibhandwerk“. Roberta Allen und Sol Stein, zwei amerikanische Autoren und Schreibtrainer, erläutern in Büchern mit vielen Beispielen, wie man einen fesselnden Roman schreibt.

Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman „Wenn er kommt, dann laufen wir“.

- a) Ein spannender Roman ist ein „**Schmelztiegel**“, in dem die Figuren zusammengehalten werden, während sich die Dinge aufheizen. Der „Schmelztiegel“ kettet die Menschen aneinander. Keiner kann entinnen.
- b) Das Interesse wird durch die **unerfüllte Sehnsucht** der Hauptperson geweckt.
- c) Die Personen haben **verschiedene Drehbücher**.
- d) **Spannung** entsteht: durch Konflikte / durch eine latente Gefahr für eine handelnde Person / durch eine Vorahnung, die sich in Kürze bewahrheiten wird / durch ein unerwünschtes Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn ein Gegner in die Enge getrieben wird.
- e) **Außergewöhnliche Figuren** entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltensweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.
- f) Der **Schreibstil** ist gekennzeichnet dadurch, dass man die Geschichte sieht / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass man den Roman wie einen Film erlebt.